

Ohne Wissen
kein Fortschritt.

Ohne Stahl
keine Zukunft.



HR wird die Transformation erfolgreich begleiten...



Seit 2016 machen wir systemisch auf uns aufmerksam...



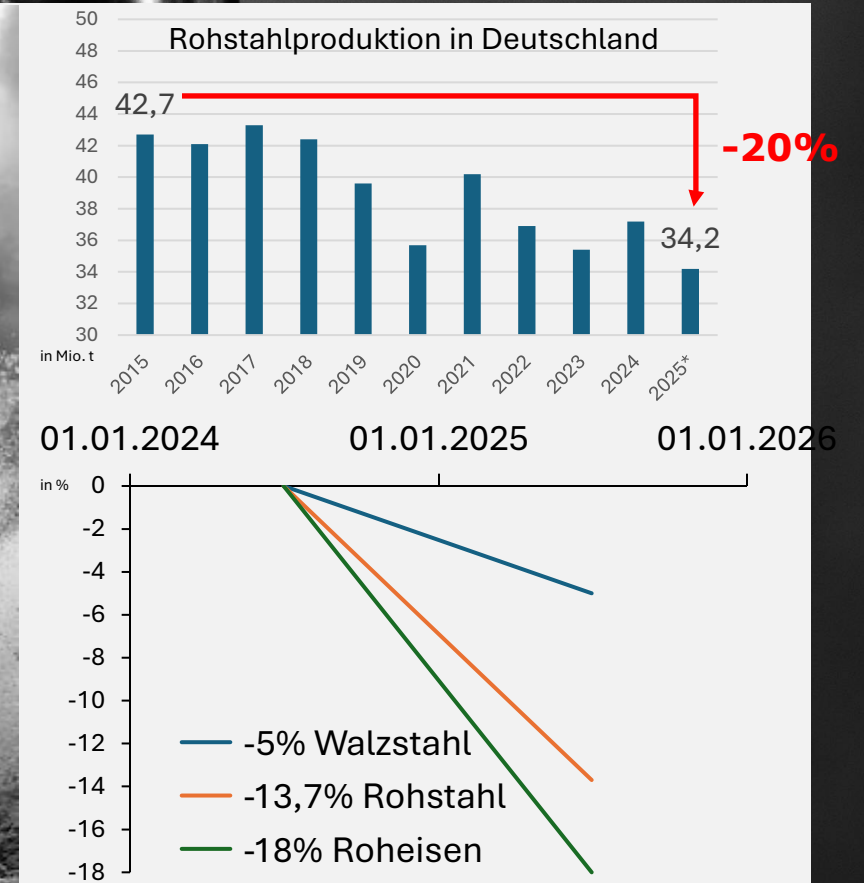
**STAHL IST
ZUKUNFT**

-~80.000 direkt
Beschäftigte im Stahl

-~770.000 Beschäftigte in
der deutschen
Automobilindustrie mit just-
in-time-Prozessen

-~4 Mio. in stahlintensiven
Branchen, 2/3 aller
Industriearbeitsplätze

...es ist nicht allein zyklisch,
sondern konjunkturell, strukturell und handelspolitisch



...wir laufen einen Marathon, doch unser Rucksack wird immer schwerer



-Ertragssituation durch
Stahlimporte nach Europa

-kein wirksamer
Handelsschutz

-Tore für CO2-
Grenzausgleich stehen
derzeit noch offen

-die für Transformation
notwendigen Investitionen
werden nicht erwirtschaftet

-zahlreiche Unterstützung
wurde verbal zugesagt, doch
wirksame Umsetzung bleibt
aus

...wir haben keine Alternative



- effektiver Klimaschutz beginnt beim Stahl

- es ist kein „TRAUM“ vom grünen Stahl, sondern im europäischen Markt alternativlos

- Wasserstoff in ausreichender Menge und zu bezahlbaren Preisen ist kein goodie, sondern eine Notwendigkeit

- grüner Strom ist eine verpflichtende Bedingung und das zu wettbewerbsfähigen Preisen

Wie entwickelt sich unsere Gesellschaft volkswirtschaftlich und in ihrer sozialen Stabilität?



Womit Gelsenkirchens Bahnhofstraße einst glänzte Gelsenkirchen: Schock für Kunden! Nächste beliebte Kette schließt - DerWesten.de
1977 „Schaufenster des Wohlstand“ – 2025 „Zukunft unserer Industrieregion?“

Wenn der erste Dominostein der industriellen Wertschöpfungskette fällt...



...wie werden sich die Lieferketten verhalten?

...wie wird die deutsche Automobilindustrie versorgt?

...was sind die Auswirkungen im Maschinenbau, der Bau- und Energiewirtschaft

...

Fragen an Friedrich Merz



- / Ist nicht der Zeitpunkt gekommen, endlich Stahl als strategisches Gut wie Energie zu behandeln, mit klaren Sicherungsinstrumenten, anstatt den Standort Deutschland faktisch aufzugeben?
- / Wäre es nicht unverantwortlich, den Grundstoff Stahl, Schlüsselmaterial für Infrastruktur, Sicherheit und Energiewende allein von ausländischen Lieferungen abhängig zu machen?
- / Möchten Sie unseren Kindern erklären, dass der Job ihrer Eltern nicht an Leistung scheitert, sondern an nicht eingehaltenen Versprechungen der Politik?
- / Wenn in Deutschland kein Stahl mehr erschmolzen wird, wie lange kann man noch mit „deutschem“ Auto werben?
- / Was sind Ihre Alternativen, um hunderttausende Industriearbeitsplätze in Wertschöpfungsketten abzusichern, wenn Stahl und Grundstoffindustrien nicht mehr in Deutschland produzieren?
- / Wie stellen Sie sicher, dass Transformation auch tatsächlich Zukunftschancen bedeuten und nicht den Bruch unseres industriellen Rückgrats?



Stahl wird von Menschen gemacht!

